

## **Hamsterkäufe von Toilettenpapier - Eine Gefahr für die Abwasserentsorgung**

**Durch Hamsterkäufe von Toilettenpapier steigt derzeit der Verbrauch von Feuchttüchern und anderen Hygieneartikeln, welche fälschlicherweise immer noch häufig über die Toilette entsorgt werden. Die bayerischen Abwasserentsorger sehen in dieser Entwicklung eine große Zusatzbelastung für die Infrastruktur, welche eine reibungslose Abwasserableitung gewährleistet. In diesem Zusammenhang fordern sie die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ausschließlich Toilettenpapier in die Toilette zu werfen.**

Feuchttücher und andere Hygieneartikel können zu einer Verstopfung von Rohren und Kanälen führen und verfangen sich häufig in Abwasserpumpen. Viele Produkte, wie Küchenrollen, Taschen- und Kosmetiktücher, sind, im Gegensatz zu handelsüblichem Toilettenpapier, aus extra widerstandsfähigem Material. Die zähen Stränge belasten die Pumpen und bringen diese letztendlich zum Stillstand. Es kostet Zeit und viel Geld, die Pumpen erneut in Betrieb zu nehmen, damit das Abwasser wieder zur Kläranlage fließen kann.

„Viele Abwasserentsorger in Bayern berichten aktuell, dass sich dieses Problem seit der Coronakrise verschärft habe. Hinzu kommt die derzeit ohnehin sehr angespannte Personalsituation in der Branche, welche mithilfe von Pandemieplänen auch weiterhin die Reinigung unseres Abwassers sicherstellt.“, so Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert, Vorsitzender des DWA-Landesverbandes Bayern.

Weiterhin führt er aus: „Es sollte im Interesse von allen Bürgerinnen und Bürgern sein, dass die Abwasserentsorgung auch in der angespannten Krisenlage reibungslos funktioniert. Eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung mit funktionierenden Kanälen und Kläranlagen ist die wichtigste Grundlage für hygienische und gesunde Lebensbedingungen in den Kommunen und daher zu Zeiten von Corona von höchster Bedeutung. Toilettenpapier ist auf dem Markt genügend vorhanden, falls dies mal kurzfristig nicht der Fall sein sollte, benutzen Sie für die Entsorgung von Feuchttüchern und anderen Materialien einen ohnehin häufig schon vorhandenen Kosmetikeimer neben der Toilette und entsorgen sie den Inhalt im Hausmüll. Dies ist nicht nur in Zeiten der Coronapandemie geboten, vor allem auch im eigenen Interesse. Defekte Pumpen können zu einem Rückstau im Kanal führen, so dass das Abwasser in den eigenen Keller eindringen kann.“

### **Über die DWA**

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.